

Tabea Zimmermann Gibson
Präsidentin GGR Stadt Zug
Stadtkanzlei im Stadthaus
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 31.08.2021
Bekanntgabe im GGR : 28.09.2021

Zug, 30.8.2021

Kleine Anfrage:

Einhaltung Tempo 30 an der Grabenstrasse, Neugasse und unteren Ägeristrasse

Seit fünf Monaten gilt auf der Grabenstrasse sowie auf den angrenzenden Abschnitten der Ägeristrasse und der Neugasse Tempo 30 als Folge eines Bundesgerichtsentscheides. Die Temporeduktion ist auf die erwähnten Strassenabschnitte beschränkt und mit Schildern gekennzeichnet. Andere Massnahmen wie Verengung der Fahrspuren und Entfernung der Fussgängerstreifen braucht es hier nicht, da es sich um eine Tempo-30-Strecke und nicht um eine Tempo-30-Zone handelt.

Die Kantonspolizei liess laut dem Online Magazin «Zentralplus» im März 2021 verlauten, dass man die neue Situation vor Ort im Auge behalten werde und wenn notwendig, mit geeigneten Massnahmen und Mitteln sporadische Verkehrskontrollen durchführen werde.

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Ist die Beobachtung von Anwohnerinnen dieser Strecken zutreffend, dass es seit der Signalisation von Tempo 30 keine einzige Geschwindigkeitskontrolle gab? Wenn ja: Warum wurden keine Kontrollen durchgeführt? Wenn nein: Was wurde gemacht? Wie oft wurden auf den besagten Strecken Kontrollen durchgeführt, was sind die Ergebnisse dieser Kontrollen?
2. Plant der Stadtrat zur besseren Einhaltung der Tempolimiten automatische Kontrollen aufzustellen, welche die Autofahrer animieren, sich an die neuen Tempolimiten zu halten? Haben solche Kontrollen allenfalls bereits stattgefunden, wenn ja in welchem Umfang und an welchen Stellen?

Mittels Viasis-Geräten (mit Smile-Funktion) können die gefahrenen Geschwindigkeiten bekanntlich auch verdeckt ermittelt werden. Dies wäre eine Möglichkeit, vorerst noch auf Verkehrskontrollen mit Bussen zu verzichten.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die nach jahrelangem Ringen Ende März eingeführten Tempolimiten durchgesetzt werden, und dadurch ein Gewinn an Sicherheit und eine Verringerung der Lärmbelastung bewirkt werden kann.

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen!

Für die Fraktion ALG-CSP

Stefan Hodel
Alternative – die Grünen

